

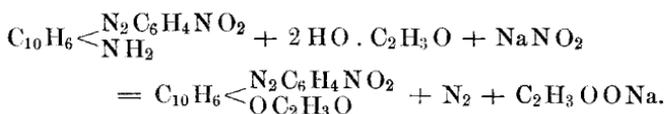
103. R. Meldola: Ueber den Ersatz der Amidogruppe durch die Acetylgruppe mit Hilfe der Diazoreaction.

[Vorläufige Mittheilung.]

(Eingegangen am 24. Januar.)

Im Verlaufe einiger Untersuchungen über die Constitution der Azoderivate des β -Naphthylamins, mit welchen ich mich mit Unterstützung eines meiner Studenten, des Hrn. J. G. East, beschäftige, haben wir entdeckt, dass die Verbindungen, welche durch die Einwirkung der Salpetrigensäure auf *m*- und *p*-Nitrobenzolazo- β -naphthylamin entstehen, durch Eisessig leicht zersetzt werden unter Bildung von Acetylderivaten der entsprechenden β -Naphtholverbindungen. Man braucht nur das Nitrobenzolazo- β -naphthylamin in warmer Essigsäure (nicht kochender) aufzulösen und die nöthige Menge (1 Molekül) von Natriumnitrit zuzufügen, worauf sich alsbald das Acetylderivat in schön krystallinischer Form ausscheidet. Das erzeugte Product, *m*-Nitrobenzolazoacetyl- β -naphthol, bildet aus Alkohol umkrystallisirt haarförmige rothe Nadeln, deren Schmelzpunkt bei 161—162° liegt. Erhitzt man es eine halbe Stunde hindurch mit einem Molekül kaustischen Kalis, welches in Alkohol gelöst ist, so tritt die Acetylgruppe heraus und es bildet sich *m*-Nitrobenzolazo- β -naphthol (Schmelzpunkt 194°).

Die Reaction verläuft augenscheinlich nach folgender Gleichung:



Wir besitzen so eine Methode, die Amidogruppe durch die Acetylgruppe mit Hilfe der Diazogruppe zu ersetzen, und da diese Methode allgemeine Anwendbarkeit verspricht als Mittel für Synthesen von Phenolderivaten, welche verschiedene Säureradiale enthalten, so ist es angezeigt, die Untersuchung auf alle Amidoverbindungen auszu dehnen, deren Amidogruppen unter den beschriebenen Bedingungen ersetzbar ist.

London, Finsbury Technical College.